



Typenblatt

SLB SALZBURGER
Lokalbahnen

ET 54 - Prototyp mit **Niederflur-Mittelteil** Elektrische Triebwagen der Salzburger Lokalbahn

Seit 1983 bestimmen die bis 2002 beschafften Stadtbahnwagen der Typenreihe ET40 das Bild der Salzburger Lokalbahn. Diese waren nach über 30 Jahren die ersten Neufahrzeuge und setzten ein Zeichen für den Aufschwung des Nahverkehrs im nördlichen Flachgau und im angrenzenden Innviertel. Die 18 Triebwagen bewähren sich im täglichen Betrieb hervorragend.

Bereits bei der Beschaffung der Fahrzeuge wurde eine Erweiterung der zweiteiligen Bauart zu einem dreiteiligen Fahrzeug vorgesehen. Mit den stark anwachsenden Fahrgastzahlen – auch mit Gepäck und Fahrrädern, aber besonders bei mobilitätseingeschränkten Personen - entstand der Bedarf, diesen Personengruppen ein Angebot im Salzburger Nahverkehr zu schaffen.

Nach intensiven Vorarbeiten starteten die Salzburger Lokalbahnen im Jahr 2007 ein Projekt zur Erweiterung der ET40 durch ein Niederflur-Mittelteil. Im Jahr 2010 konnte der Auftrag an die Prager Firma INEKON vergeben werden. Ende 2010 wurde mit der Konstruktion des Mittelteils begonnen.

Im November 2011 wurde der zum Umbau bestimmte ET54 nach einer erfolgten Hauptuntersuchung in den Werkstätten der SLB in die Tschechische Republik überführt. Als erstes wurden die beiden „alten“ Teile nach Krnov (Jägerndorf) zur Firma Olpas Moravia zur Neulackierung gebracht, um anschließend nach Ostrava (Mährisch Ostrau) zur Modernisierung und dem Einbau des Mittelteils bei der Firma EKOVA transportiert zu werden.

Parallel dazu wurde der erste Wagenkasten des Mittelteils in Ostrava gebaut. Zwischenzeitlich testet man erfolgreich den Rohbau bei Druckversuchen in einem Prager Prüflabor der Firma ZKV. Weiterhin entstanden neue Laufgestelle, auf denen sich jeweils ein bestehender Wagenkasten und beiderseits das neue Mittelteil aufstützt, bei der deutschen Firma TRANSTEC Vetschau. Ein Prototyp-Drehgestell wurde bei der Dresdner Firma IMA ebenfalls erfolgreich, im Hinblick auf mögliche Belastungen, getestet. Um den Energiebedarf des Fahrzeugs mit Mittelteil zu decken wurde das Fahrzeug bereits im Vorfeld mit einem neuen statischen Bordnetzrichter der Firma CEGELEC Prag ausgerüstet.

Ende Juni 2012 konnte der modernisierte und um ein Niederflur-Mittelteil ergänzte ET54 die Firma EKOVA verlassen und wurde anschließend in Prag Zlicin auf dem Testgleis grundlegend getestet.

Nach den Endprüfungen in Salzburg und einer Abnahme durch die Landesbehörden wird der Wagen wieder in Betrieb gehen und für zusätzliche Qualität der Salzburger Lokalbahn sorgen.

Diese zusätzliche Qualität zeigt sich auch in neuen Sitzen, einem rutschfesten Fußboden und neuen Außenschwenkschiebetüren in dem 1992 gebauten Endwagen, neuen Haltestellenanzeigen im Niederflur-mittelteil sowie durch zusätzliche Beleuchtung in den Übergängen zwischen den Wagenteilen.

Technische Daten

Achsfolge	B'2'2'B'
Raddurchmesser	780 mm bis 710 mm
Länge über Puffer bzw. Kupplung	38,80 m
Drehzapfenentfernung	3 x 10,4 m
Achsstand	1,9 m
Leergewicht	62,7 t
Gesamtkapazität	Max. 272 Fahrgäste (bei voller Auslastung der Stehfläche)
davon Sitzplätze	112
davon Sitzplätze niederflurig	20
Steuerung	Chopper (Gleichstromsteller)
Anzahl der Motoren	2 Vollspannungsmotoren à 300 kW
Stundenleistung	600 kW
Übersetzung	1 : 5,625
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h
Kupplung	Scharfenbergkupplung
Bremsbauart	Elektrodynamisch-Nutz-Bremse, Federspeicherbremse, 8 Stück Magnetschienenbremsen, Druckluftbremse der Laufgestelle
Baujahr/Modernisierung	1992/2012
Hersteller Ursprungsfahrzeug	SGP/AEG/BBC/Siemens/Bombardier

Niederflur-Mittelteil

Auftragnehmer, Planung-Projektierung, Qualitätskontrolle	INEKON, Prag (CZ)
Bau Wagenkasten und Modernisierung Hochflurteile	EKOVA, Ostrava (CZ)
Druckversuch, Endgutachten	ZKV, Prag (CZ)
Statischer Umformer	CEGELEC, Prag (CZ)
Laufdrehgestelle	TRANSTEC, Vetschau (D)
Bremsanlage	KNORR Bremse, Wien
Türen	IFE Automatic Door Systems, Kematen/Ybbs
Lackierung	Olpas Moraiva, Krnov (CZ)